

Bewegende Momente hautnah

ESSLINGEN: Benefizveranstaltung im Café Kulturschock mit einem kunterbunten Strauß aus Tanz, Akrobatik und Gesang



Die „Tuesday dancers“ vom Esslinger Sporttheater sorgten für einen von vielen Höhepunkten bei der Benefizgala. Foto: Rudel

Von Sabine Försterling

Es knisterte vor Lampenfieber im Café Kulturschock und so mancher junge Künstler übte noch einmal für seinen Auftritt. Ein ganzes Sammelsurium von Requisiten - vom Einrad bis zum Schlagzeug - lag im ehemaligen Kino Scala bereit, bis es hieß: Vorhang auf für eine kunterbunte Talentschau. Unter dem Motto „Wir bewegen etwas“ ging die Benefizveranstaltung nach großem Erfolg im November in die zweite Runde und der Saal war rappellvoll. Organisator Winfried Kampmann hat wahrlich ein abwechslungsreiches Programm aus Tanz, Akrobatik und Gesang auf die Beine gestellt. Das Esslinger Sporttheater war mit den kleinen „Sternchen“ und den „Tuesday dancers“ gleich zwei Mal vertreten und bewies mitreißendes Rhythmusgefühl. Mit großen Augen staunten anschließend die „Sternchen“ über die Künste ihrer Kollegen vom „Zirkus Zipzebu“. Die Truppe vom Kinderhaus Agapedia verzauberte das Publikum mit einer bewegten und poetischen Schau. Da flogen bunte Tücher, Bälle, Keulen und sogar Messer in die Luft. Die coolen Jungs und Mädels bewiesen auf ihren Einrädern, mit denen sie die Treppenstufen mühelos erklommen, akrobatisches Talent. Wie ein Feuerball wirbelte das beleuchtete Diabolo durch den Saal, Feuerkreise wurden in die Dunkelheit gezeichnet und engelsgleiche Geschöpfe schwangen ihre goldenen Flügel.

Galakonzert auf der Mainau

Dem Publikum wurde es beim Rope Skipping der Mädels vom TVU aus Wendlingen bereits vom Zuschauen heiß. Sich zurücklehnen und träumen konnte man bei den sanften Tönen von Klaus Kusserow, der dem Song „Tears in heaven“ von Eric Clapton seine ganz besondere Note einhauchte. Der Gitarrist wird im Mai als Solist gemeinsam mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz auf der Insel Mainau beim Gedenkkonzert für Gräfin Sonja Bernadotte vor der schwedischen Königsfamilie auftreten.

„Was ist wohl ein schwebendes Orchester?“, hatte sich so mancher vorab im Café Kulturschock gefragt. Und tatsächlich: Die Klänge der behinderten Musiker von der Diakonie Stetten schwebten über dem Akkordeon des Musiktherapeuten Pierre Schneider und es ging auf eine Reise nach Afrika. Zum Kuschneln forderten Marlene Kampmann und Luisa Halm-Kock mit ihrem Lied auf. Ganz souverän meisterten die beiden Achtjährigen ihren ersten Auftritt vor Publikum. Sofia Schroth hingegen verfügt schon über Erfahrung und nimmt seit zwei Jahren professionellen Gesangsunterricht. Mit „One moment in time“ von Whitney Houston setzte die 15-Jährige bewegende, große Gefühle frei. „Ich bin der erste Abiturient, der vor kurzem in seiner Musikprüfung gerappt hat“, sagte Jonas Be und legte los. Der Schüler rappte für die Kinder dieser Welt und gegen den Rechtsextremismus.

Engagement bewiesen alle jungen Talente. Der Erlös geht an die Notfall-Nachsorge des Deutschen Roten Kreuzes Esslingen. Winfried Kampmann will im November für die EZ-Weihnachtsspendenaktion in die dritte Runde starten.

Artikel vom 30.03.2009 © EBlinger Zeitung